

Liebe - die stärkste Macht auf Erden

Von SasuSaku_in_Love

Kapitel 5: Gefühlsausbrüche , Hässlich/ Hübsch

Als die Person, welche Hauros Schwester war, verschwunden war, sahen ihr die Beiden immer noch etwas geschockt hinterher. "Sophie...", murmelte Markl nur. Hauro erlöste sich aus seiner Starre und sah zu seinem kleinen Assistenten hinunter. "Markl... Wo ist die Wölfin Sophie?", fragte Hauro dann Markl. Gefragter sah zu dem Platz wo sie versteckt wurde. "Sieht so aus als wäre sie hinter der Couch auf einer Decke!", kam es von Calcifer. Hauro kam zu ihr und besah sich sie an. "Sie sieht erschöpft aus und scheint glücklicherweise zu schlafen... das dürfte ihr für den Moment gut tun!", meinte er nur. Hauro stand wieder auf, ging bei Calcifer vorbei und rief: "Markl... verarzte sie und Calcifer... ich brauch heißes Wasser für mein Bad!". Calcifers Proteste und Gejammer überhörte er mal wieder gekonnt. Markl versorgte in der Zeit das schlafende Tier und beobachtete ihn dann.

Nur langsam kam sie wieder zu sich. Sie öffnete langsam ihre Augen und das erste was sie erblickte war Markl, der sie neugierig beobachtete. "Ich hoffe für dich... das dir nichts... passiert ist!", kam es langsam von Sophie. Markl sah auf sie und verneinte. Dann sah er zum Fenster und bemerkte dass die Sonne beim Untergehen war. Als diese hinter dem Horizont verschwunden war, begann Sophie sich wieder in einen Menschen zu verwandeln. Markl näherte sich ihr und umarmte sie. "Nein Sophie... mir ist nichts passiert!... Du kannst von Glück reden, dass du noch heil aus dem Kampf entkommen bist mit diesem Monster, gegen welchem du gekämpft hattest!", sagte er zu ihr. Sie, in ihrer Menschengestalt lächelte schwach. "Ich bin froh... dass dir nichts passiert ist!", meinte sie nur zu ihm.

Oben war ein lauter Knall zu hören, dann noch wie eine Tür aufgesprungen wurde und ein gewisser Jemand runter, nur mit einem Handtuch bekleidet, über die Treppe eilig lief. Man sah ihn an, dass er wütend und teils auch enttäuscht über etwas war. "Sophie! Was hast du im Bad gemacht?", fragte Hauro außer sich. Sophie schritt ein kleines Stück zurück, hob abwehrend ihre Hände und meinte: "Nichts... außer sauber gemacht!". Er senkte was seinen Kopf und sprach lauter als er wollte: "Du hast meine Zauberelexiere für meine Haare durcheinander gebracht!". Sophie duckte sich bei seiner Rage. Er zeigte ihr seine veränderten Haare, die nicht mehr blond sondern rot waren und sich scheinbar weiter dunkler färbten. Er schleppte sich zum Sessel welcher vor Calcifer war und ließ sich dort nieder. "Was hat es den noch einen sinn, wenn man nicht mehr schön ist?", fragte er unter Tränen. Sophie horchte auf. Hatte sie gerade richtig gehört?

Sie kam auf ihn zu und legte eine Hand auf seine Schulter. "Du nennst dich hässlich?... Du weißt doch nicht einmal was das Bedeutet!, im Gegensatz zu mir!... Ich bin hässlich... Dafür ist meine Schwester bildhübsch!", versuchte sie ihm klar zu machen. Sie zog blitzartig ihre Hand zurück, als sie was schleimiges spürte. Grünes flüssiges Wackelpuddingzeug kam aus seinem Körper und seine Haare wurden von blutrot zu rabenschwarz. "Was passiert jetzt?", fragte sie fassungslos. Markl fing an verrückt zu werden. Das Pudding ähnliche Zeug fing an sich auf dem Boden zu verteilen. Der hellerleuchtete Raum fing an sich zu verdunkeln und Geisterwesen kamen aus den verschiedenen Ecken. Sie verspürte auch die Panik in sich und lief so schnell sie konnte zur Haustür. Diese durchschritt sie und lief hinaus ins freie, wo es aber genau regnete. Sie sah hoch in den Himmel, der was weinte. Auf einmal lief ein Jemand in sie rein und rief dabei erstickt: "Sophie...!". Sophie drehte sich zu ihm und sah ihn an. "Sophie... bitte komm wieder mit rein!... Meister Hauro geht es sehr schlecht!", sagte er zu ihr und begann sie ins Schloss zu ziehen. Als sie drinnen waren sah sie in Ruhe auf den Zauberer der zur Hälfte an Kamin lag und weiter zerrann! "Ahh... ENDLICH! Sophie... Du musst mich retten!!", schrie Calcifer. Sophie lächelte leicht. "Sophie... das was zuerst passiert war, Meister Hauro hatte die Schattenwesen aus der Dunkelheit heraufbeschworen! Das letzte Mal, als er das getan hatte, war es weil ihn ein Mädchen einen Korb gegeben hatte und dazu ein Herzbrechen!... aber warum macht er das den nun? Ich meine zergehen wie eine weiche Butter!", fragte Markl. "Es ist alles in Ordnung!... Bisher hatte niemanden... geschadet Gefühlsausbrüche... zu haben!", kam es von Sophie. "Markl... wir müssen ihn ins Bad bringen... und ihn in ein heißes Bad stecken!", meinte sie zu dem Kleinen, Markl nickte nur. Sophie nahm Hauro und versuchte ihn zusammen mit Markl über die Stufen zu kriegen was etwas schwierig war, da er auch nicht der am leichtesten war! Vor dem Bad stoppte sie und ließ Markl allein weiter machen. In der Zeit ging sie runter zu Calcifer um die Schweinerei wieder wegzuputzen. "Oh man... Morgen haben wir vollen Blaumond!... da werden die meisten wieder verrückt spielen!", murmelte Calcifer vor sich hin. Sophie horchte auf. "Blaumond?... Oh mein Gott! aber das bedeutet dann ja...", weiter kam Sophie nicht, den sie wurde von Calcifer unterbrochen. "Was schwafelst du den da Mädchen?". Sophie verstummte. Sie musste am nächsten Tag, wenn der Blaumond voll am Himmel stand, zu ihrem Rudel.

Markl kam runter und rief: "Sophie!!... du musst nach meinem Meister sehen! - Er hat nach dir verlangt oder gefragt!, was weiß ich! und bitte beeil dich!". Sophie seufzte. "Ist ja gut!... Ich komm... ja schon!", sagte sie und machte sich auf den Weg zu dem armen Hauro.